

16.11.2012 – 30.11.2012 / Design

Klappen, Stapeln und Verstellen – Werner Max Moser

Pressetext

Eine Ausstellung von Design+Design

«Schweizerisches Design zum Klappen, Stapeln und Verstellen»

Mit einer Sonderausstellung ist Design+Design während vierzehn Tagen im Architekturforum Zürich zu Gast. Als Parallelveranstaltung zum Salon für Vintage-Möbel widmet Design+Design 2012 die Ausstellung «Klappen, Stapeln und Verstellen – Werner Max Moser» dem kollektiven Phänomen aus den 30er Jahren: dem Entwickeln von raumsparenden und variabel nutzbaren Möbeln in der Schweiz. Im Fokus stehen dabei die Möbel des Schweizer Architekten und Designers Werner Max Moser.

Ausstellung über das wandelbare Möbel

Die von Joan Billing und Samuel Eberli mit Arthur Rüegg entwickelte Ausstellung zeigt einen Ausschnitt aus der Geschichte der Typenmöbel. In den 30er Jahren zählten zu den Merkmalen der neu entstandenen Möbel ein leichtes Gewicht und ein einfaches Zerlegen und Zusammenklappen. In einer Reaktion auf die immer knapper werdenden Wohnungsgrundrisse wurden neue Ansätze für das Wohnen gesucht. Die neuen Einrichtungsgegenstände mussten sich den neuen Lebens- und Wohngewohnheiten der Bewohner jederzeit anpassen können. Durch neue Techniken und enge Zusammenarbeit mit der Industrie entwickelten sich erste serientaugliche Möbel welche mit zweckmässig dimensionierten Formen als Typen hergestellt werden konnten. Gezeigt werden Typenmöbel aus der Produktion von Embru, teils im Vergleich mit der aktuellen Produktion der gleichen Möbel. Eine Kooperation mit dem Architekturforum Zürich.

Über Werner Max Moser

Der Architekt Werner Max Moser zählte im Juli 1931 zu den Mitbegründern des Einrichtungsgeschäftes Wohnbedarf in Zürich. Die ersten Möbelentwürfe hatte er bereits davor im Büro seines Vaters Karl Moser entwickelt und produzieren lassen. Eine gewisse Raffinesse unterstreicht seine Möbelstücke und hebt sie von anderen zeitgleichen Entwürfen anderer Gestalter ab. Seine zahlreichen Entwürfe zeichneten sich vor allem dadurch aus, dass sie verstellbar, zusammenklappbar vielseitig verwendbar und kombinierbar waren. Mosers Typenmöbel erreichten eine grosse Akzeptanz durch die hohe Gebrauchstauglichkeit mit gleichzeitig unaufgeregter Form.

Zudem lädt Design+Design zur sechsten Ausgabe des «Salons für Vintage Möbel-Design» vom 24.-25. November ein. Im Grossen Vortragssaal des Kunsthaus Zürich präsentieren und verkaufen über 20 Galleristen aus dem In- und Ausland Designklassiker der 20er bis 80er Jahre des vergangenen Jahrhunderts und geben einen Einblick in diese vielfältige Designepoche. Gutes Design soll für ein breites Publikum zugänglich sein und so reicht die Auswahl von raren Designerstücken bis hin zu preiswerten Fundusexemplaren.

Ausstellung 16. November 2012 – 30. November 2012

Öffnungszeiten Dienstag, Mittwoch, Freitag 12:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 16:00 – 22:00 Uhr, Samstag, 11:00 – 17:00 Uhr

Zusätzlich am:

Sonntag, 18. November 2012 von 10:00 – 18:00 Uhr

Sonntag, 25. November 2012 von 10:00 – 18:00 Uhr

Matinée Sonntag, 18. November 2012, 11:00 Uhr

Matinée und Führung mit Peter Lepel, ehemaliger Geschäftsführer Embru, Joan Billing und Samuel Eberli, Kuratoren der Ausstellung.

Salon 2012 für Vintage-Möbel

Veranstaltungsort Grosser Vortragssaal des Kunsthaus Zürich

Öffnungszeiten Samstag, 24. November 2012 von 10:00 – 20:00 Uhr
Sonntag, 25. November 2012 von 10:00 – 17:00 Uhr

Jedes Jahr während zwei Tagen stellen auf 800m² rund 22 Aussteller, Galeristen und Vintage-Möbelläden aus dem In- und Ausland (Schweiz, Deutschland, Frankreich, Österreich, Belgien und Holland) ihre besten Stücke aus. Gezeigt und verkauft werden Design-Klassiker aus den 1920er bis 1980er Jahren: Möbel, Leuchten, Wohnaccessoires, Textilien, Elektrogeräte und Keramik.

Ziel ist es, gutes Design und das dahintersteckende Wissen einem interessierten Publikum in unterschiedlicher Form zugänglich und erlebbar zu machen. Der Salon für Vintage-Möbel hat sich zur festen Grösse im Bereich der Verkaufs- und Wissensplattformen rund um Design Klassiker des 20. Jahrhunderts entwickelt. 2012 fand der Anlass zum ersten mal auch in Basel statt.

Informationen: www.designunddesign.ch

Kontakt: info@designunddesign.ch

Hochaufgelöstes Bildmaterial und Presstext zum Download:

www.afz.ch/presse/designunddesign-2012